

## Platen, August von: X (1828)

- 1 Es kehrt an das, was Kranke quält, sich ewig der Ge-
- 2 Und wäre nicht das Leben kurz, das stets der Mensch
- 3 So gäb's Beklagenswertheres auf diesem weiten Runde
- 4 Einförmig stellt Natur sich her, doch tausendförmig ist
- 5 Es fragt die Welt nach meinem Ziel, nach deiner letzten
- 6 Und wer sich willig nicht ergiebt dem ehrnen Loose, das
- 7 Der zürnt in's Grab sich rettungslos, und fühlt in
- 8 Dies wissen Alle, doch vergißt es Jeder gerne jeden Tag,
- 9 So komme denn, in diesem Sinn, hinfort aus meinem
- 10 Vergeßt, daß auch die Welt betrügt, und daß ihr Wunsch
- 11 Laßt eurer Liebe nichts entgehn, entschlüpfen eurer
- 12 Es hoffe Jeder, daß die Zeit ihm gebe was sie Keinem
- 13 Denn Jeder sucht ein All zu seyn, und Jeder ist im

(Textopus: X. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8831>)